

KURZ NOTIERT

Entschädigungen Absturz mit Kobe Bryant an Bord

Zwei Familien, die beim Absturz des Hubschraubers mit US-Basketballstar Kobe Bryant an Bord im Januar 2020 Angehörige verloren haben, sollen mit insgesamt 2,5 Millionen Dollar (etwa 2,1 Millionen Euro) entschädigt werden. Der Bezirk Los Angeles County stimmte am Dienstag (Ortszeit) zu, diese Summe für das mutmaßliche Teilen von Fotos des Absturzortes durch Polizisten und Feuerwehrleute zu zahlen. Die Angehörigen hatten vorgebracht, die Aufnahmen hätten emotionalen Stress verursacht. Ein Richter muss der Einigung noch zustimmen. Eine ähnliche Klage von Bryants Witwe Vanessa ist noch anhängig.

Atlanta holt erste World Series seit 26 Jahren

Die Atlanta Braves haben erstmals seit 26 Jahren die World Series der Major League Baseball (MLB) gewonnen. Die Braves siegten bei den Houston Astros in Spiel sechs mit 7:0 und holten damit den noch fehlenden Punkt in der Best-of-Seven-Serie. „Wir haben lange auf eine Meisterschaft in dieser Stadt gewartet und ich bin froh, dass wir sie geliefert haben“, sagte Atlantas First Baseman Freddie Freeman. Den letzten seiner insgesamt drei MLB-Titel hatte Atlanta, das im Halbfinale den Titelverteidiger Los Angeles Dodgers ausgeschaltet hatte, 1995 geholt. Die Erfolge in den Jahren 1914 und 1957 wurden allerdings gesammelt, als das Team noch in Boston bzw. in Milwaukee ansässig war. Houston, das auch 2019 im Finale gescheitert war, gewann die MLB-Meisterschaft zuletzt 2017.

Bundesliga: Dedryck Boyata drei Spiele gesperrt

Bundesligist Hertha BSC muss drei Spiele auf den Roten Teufel Dedryck Boyata verzichten. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) sperrte den Innenverteidiger nach der Roten Karte wegen rohen Spiels in der Begegnung bei der TSG Hoffenheim (0:2) für die Spiele gegen Bayer Leverkusen, bei Union Berlin und gegen den FC Augsburg. Gegen das Urteil kann noch Berufung eingelegt werden.

MotoGP: Bradl ersetzt Marquez in Portimao

Der frühere Motorrad-Weltmeister Stefan Bradl ersetzt wie erwartet den angeschlagenen MotoGP-Superstar Marc Marquez am Wochenende beim Großen Preis der Algarve in Portimao/Portugal. Der Honda-Testfahrer aus Zuhling springt in dieser Saison bereits zum fünften Mal für den Spanier ein, der am Sonntag (14 Uhr) wegen einer leichten Gehirnerschütterung nicht antreten kann. Das Honda-Werksteam hatte am Dienstag bekannt gegeben, dass sich Marquez (28) bei der Vorbereitung auf den Grand Prix bei einem Sturz von einer Geländemaschine verletzte. Bei seinen bisherigen vier Saisonstarts fuhr der ehemalige Moto2-Champion Bradl immer in die Punkte. Sein bislang bestes Ergebnis war ein elfter Platz in Katar. Im Vorjahr war der 31-Jährige als Marquez-Ersatz in Portimao Siebter geworden. (sid/dpa/mn/tf)

Turnen: Ostbelgische Rhönradturner mit herausragenden Leistungen in Salzburg

„Ein historisches Wochenende“

Am Wochenende fanden in Salzburg die International Austrian Open im Rhönradturnen statt. Mit dabei waren auch die fünf ostbelgischen Rhönradturnerinnen Lara Patzer, Neila Heinen, Franka Patzer, Mara Bartholemy und Laura Schmitz. Und das sehr erfolgreich.

Nachdem über anderthalb Jahre internationale Wettkämpfe nur als Online- und Livestream-Wettkämpfe ausgetragen werden konnten, war es der erste internationale Wettkampf, bei dem die Sportler sich wieder in Präsenz miteinander messen konnten. „Für die Rhönradturnerinnen vom Eupener Turnverein wurde es ein historisches Wochenende, selbst wenn es zu Beginn gar nicht danach aussah“, so Trainer Achim Pitz im Rückblick.

Bartholemy qualifizierte sich für Junioren-WM 2022

Voller Freude auf das bevorstehende Wettkampfwochenende traten die ostbelgischen Rhönradturnerinnen um Trainer Achim Pitz und Kampfrichter Eric Pitz am Freitagmorgen mit dem Auto die Reise nach Salzburg an. „Paula Comouth, die nachmittags noch eine Klausur für ihr Studium schreiben musste, sollte abends per Flugzeug nachreisen. Doch in Düsseldorf am Flughafen gab es Probleme bei den Sicherheitskontrollen, sodass sich stundenlange Wartezeiten gebildet hatten. Nach knapp drei Stunden Wartezeit stand fest, Paula hatte ihren Flug nach Salzburg verpasst und würde am nächsten Morgen nicht starten können“, so Pitz über den „herben Rückschlag“ für das belgische Team, „da Paula für die Nationenwertung fest als Spiraleturnerin eingeplant war“.

Der Wettkampf startete mit Mara Bartholemy und Laura Schmitz in der Kategorie Youth bis 14 Jahre. Hierbei erwischte Mara Bartholemy einen hervorragenden Start. Nach einer gelungenen Spiralekür und einem starken Sprung gelang der 14-jährigen eine herausragende Gerade-



Mara Bartholemy holte Gold in der Kategorie Youth bis 14 Jahre und qualifizierte sich für die Junioren-WM 2022. Fotos: Bart Treuren

kür. Mit 9,50 Punkten erzielte die Eupenerin die höchste Einzelwertung aller Schüler und Junioren an diesem Wettkampftag und steigerte ihre persönliche Bestleistung im Geradeturnen um über einen Punkt. „Mit insgesamt 19,95 Punkten erzielte Mara auch eine neue persönliche Bestleistung im Mehrkampf. Damit qualifizierte sie sich nicht nur für die kommenden Junioren Weltmeisterschaften 2022 in Sønderborg (Dänemark) sondern gewann auch die Goldmedaille in der Kategorie Youth. Es war das erste Mal überhaupt, dass eine belgische Rhönradturnerin bei diesem prestigeträchtigen Wettkampf siegen konnte. Bei so einem Wettkampf die Belgische Nationalhymne zu hören, war schon ein sehr emotionaler Moment“, so Trainer Achim Pitz nach dem starken Auftritt seiner Turnerin.

Neben Mara Bartholemy ging auch die gerade erst 12 Jahre alt gewordene Laura Schmitz in der Kategorie

Youth bis 14 Jahre an den Start. Auch sie turnte einen tollen Wettkampf in den Disziplinen Spirale, Sprung und Gerade und erreichte damit sowohl in diesen Einzeldisziplinen als auch in der Mehrkampfwertung mit 12,60 Punkten neue persönliche Bestleistungen.

Im nachfolgenden Wettkampf der Junioren bis 18 Jahre gingen mit Neila Heinen und Franka Patzer ebenfalls 2 Turnerinnen vom Eupener Turnverein für Belgien an den Start.

Nachdem über anderthalb Jahre internationale Wettkämpfe nur als Online- und Livestream-Wettkämpfe ausgetragen werden konnten, war es für die beiden der erste internationale Wettkampf in Präsenz und entsprechend groß war ihre Nervosität.

Franka Patzer, die jüngste Starterin in dieser Kategorie, turnte einen herausragenden Wettkampf und belegte den 6. Platz. Die erst 15-jährige Eupenerin konnte mit neuen persönlichen Bestleistungen im

Geradeturnen und im Mehrkampf glänzen. Mit insgesamt 18,25 Punkte qualifizierte sie sich auch direkt für die kommenden Junioren Weltmeisterschaften 2022 in Sønderborg (Dänemark). „Damit hätten wir auf Anhieb bei Ihrem ersten internationalen Wettkampf in Präsenz absolut nicht gerechnet“, so ihr sichtlich begeisterter Trainer Achim Pitz.

Lara Patzer erwischt einen exzellenten Einstieg in die Elite-Kategorie.

Auch die erst 15-jährige Neila Heinen konnte bei Ihrem ersten Wettkampf in Präsenz überzeugen. Neben einer gelungenen Geradekür und einem tollen Sprung konnte sie eine starke Spiralekür zeigen. Mit neuer persönlicher Bestleistung in der Spirale und insgesamt 13,25 Punkten im

Mehrkampf erzielte Neila Heinen im Gesamtklassement der Junioren bis 18 Jahre den 11. Platz. Im abschließenden Wettkampf der Elite-Kategorie der Erwachsenen ging Lara Patzer an den Start. Für die 19-jährige war es der erste Wettkampf in dieser neuen Altersklasse, in der sie auch erstmals eine Geradekür zu Musik turnen musste.

„Der Sprung von den Junioren zu den Erwachsenen ist durch die Hinzunahme der Musikkür in der Disziplin Gerade schon enorm“, so Pitz weiter.

Und Lara Patzer erwischte an diesem Wettkampftag einen exzellenten Einstieg in die Elite-Kategorie der Erwachsenen.

Nach einem gelungenen Sprung und einer mit Höchstschwierigkeiten gespickten Spiralekür konnte sie ihre neue Musikkür besonders ausdrucksvoll präsentieren und die Kampfrichter überzeugen. Sie erreichte mit insgesamt 20,60 Punkten im Mehrkampf nicht nur einen starken 8. Platz im Gesamtklassement der Elite-Kategorie, sondern konnte sich auch direkt für die kommenden Weltmeisterschaften 2022 in Sønderborg (Dänemark) qualifizieren.

„Sich direkt beim ersten Start bei den Erwachsenen so eindrucksvoll zu präsentieren, ist schon bemerkenswert und herausragend“, so Pitz.

Und als ob die Leistungen seiner Schützlinge an diesem Wettkampftag nicht schon hervorragend genug gewesen sein sollten, so krönten sich die belgischen Rhönradturnerinnen mit Ihren starken Auftritten auch noch mit der Goldmedaille in der Nationenwertung bis 18 Jahre, was noch keinem belgischen Team zuvor gelungen war. „Nach diesen tollen Leistungen in Salzburg freuen wir uns schon jetzt auf den kommenden Wettkampf, den International Danish Open in zwei Wochen in Dänemark“, so Trainer Pitz abschließend. (red/mn)



Franka Patzer qualifiziert sich für die Junioren WM 2022,



Belgien gewann Gold in der Teamwertung bis 18 Jahre